

# Schicksal...

## ... und wie man es überlistet [GakuHai]

Von jonglicious

### Kapitel 1: Und so beginnt es...

Schicksal...  
... und wie man es überlistet

**Pairing:** Gackt x Hyde

**Länge:** 1/8

**Disclaimer:** Gackt und Hyde gehören sich selbst und ich verdien auch nichts damit =)

**Kommentar:** Die Idee hatte ich schon länger... Genau genommen hab ich mir mal so einen Film angesehen und bei dem hab ich total geheult T\_\_T  
Und irgendwie kam mir dann so eine Idee...

Ich weiß noch nicht, wie lang sie wird... aber One Shot eher nicht =)

~\* ~\*~\* ~\*~\* ~\*~\* ~\*~\* ~\*~\* ~\*~\* ~\*~\* ~\*~\* ~\*~\* ~\*~\* ~\*~\* ~\*~\* ~\*~\* ~\*~\*

„Na? Schon nervös, Haidolein?“ Gackt grinste und streckte sich genüsslich. Hyde, der neben ihm auf dem Bett saß und gerade etwas in sein Tagebuch kritzelte sah auf und lächelte nur.  
~Bevor du mich nervös erlebst, muss schon einiges passieren~ dachte er amüsiert und schüttelte dann den Kopf.  
„Habe ich dazu einen Grund?“, wollte der Kleinere wissen und stand dann auf. Gackt drehte den Kopf zu ihm und lächelte verträumt.  
Hyde war einfach nur perfekt.  
Die schwarzen Haare, die ihm keck ins Gesicht fielen und die wunderschönen blauen Augen die unter den Strähnen hervorblitzten. Dazu kamen noch die vollen Lippen, die er gerade zu einem liebevollen Lächeln bog.  
„Sabber mir nicht die Kissen voll, Ga-chan“, sagte er und suchte sich dann eine Hose und ein Hemd aus dem Kasten vor ihm.  
„Tsee“, der Jüngere der beiden angelte sich nun Hydes Tagebuch und wollte es gerade aufschlagen, als es ihm wieder aus der Hand genommen oder eher schon gerissen wurde.  
„Lies es und ich dreh dir den Hals um“, grinste Hyde und wuschelte dem Solisten dann durch die Haare, „außerdem, es wird Zeit, dass du aufstehst.“

Gackt grummelte und blies sich eine widerspenstige Strähne aus den Augen.

Das liebte er so an dem Kleinen.

Gab es eigentlich irgendwas, was er nicht an ihm liebte?

Blöde Frage! Das gab es natürlich nicht.

„Gaaa~chan, jetzt komm schon, du kommst zu spät und ich auch“, der Schwarzhaarige deutete auf seine Uhr, „du hast um 9:00 Uhr ein Fotoshooting und wenn du da zu spät kommst, verpasst du noch das Konzert am Abend.“

Gackt lächelte liebevoll.

Wie konnte der Kleine nur denken, dass er das Konzert verpassen konnte?

Kopfschüttelnd stand der Größere auf und suchte sich ebenfalls etwas zum Anziehen. „Haidoo~“, Gackt drehte seinen Kopf zu Hyde, der gerade dabei war sich das Hemd zuzuknöpfen.

„Was ist denn, du Nervensäge?“ Hyde sah ihn neugierig an.

„Wie soll ich's eigentlich so lange ohne deiner Nähe aushalten?“, wollte Gackt schniefend wissen.

Hyde lachte und verschwand dann aus dem Schlafzimmer.

„Bleib ja wo du bist“, rief er dann aus dem Wohnzimmer.

Gackt runzelte die Stirn. Zeitenweise wurde er aus seinem kleinen Liebling einfach nicht schlau.

„Was hast du denn vor, Haido?“, wollte der Jüngere wissen und setzte sich aufs Bett um sich Socken zu suchen.

„Na ja“, Hyde kam zurück und hielt etwas in der Hand, „ich dachte mir, da wir ja bald ein Jahr zusammen sind, schenk ich dir was.“

Gackt spürte, dass der Kleine nur mit Mühe nicht rot wurde.

Oh Gott, er war doch einfach immer wieder aufs Neue süß. Und was hatte er da gesagt? Er wollte ihm etwas schenken?

Hyde kam auf ihn zu und kniete sich dann vor ihn.

„Ist nicht viel, aber ich hoffe, dass sie dir gefällt.“

Zögernd zeigte Hyde ihm eine Kette mit einem Anhänger darauf.

„Klapp sie mal auf“, forderte der Kleine ihn langsam auf.

Gackt lächelte ihn irritiert an und öffnete dann den Anhänger und musste fast lachen. Es waren zwei Bilder darin.

Das Eine war von Hyde und auf dem anderen waren sie beide zu sehen. Hyde wusste, dass Gackt dieses Bild von ihm abgöttisch liebte.

Liebevoll strich er über den Anhänger und erinnerte sich wieder an die Umstände unter denen das Bild entstanden war.

Gackt und Hyde kannten sich da noch nicht so lang und hatten einen kleinen Streit gehabt, der so geendet hatte, dass sie eine Essensschlacht veranstaltet hatten. Dabei war Hyde ein mit Schokolade gefüllter Pfannkuchen direkt ins Gesicht geflogen und die Schokolade lief ihm übers Gesicht.

Gackt hatte sich daraufhin nicht mehr eingekriegt vor lachen und das Ganze war so weit gegangen, dass Gackt die klebrige Flüssigkeit mit seiner Zunge aus Hydes Gesicht entfernt hatte.

Von da an waren sich die beiden immer näher gekommen.

Und das andere Bild zeigte sie beim Dreh zu Moon Child. Da waren sie schon ein Paar gewesen, denn Gackt hielt Hyde im Arm und Hyde hatte die Augen geschlossen.

Gackt konnte sich genau an den Tag erinnern. Es war der letzte Drehtag gewesen und alle waren dementsprechend müde gewesen. Hyde war damals in seinem Arm einfach so eingeschlafen.

„Ga-chan?“

Gackt fuhr aus seinen Erinnerungen auf und sah Hyde verwirrt an.

„Entschuldige“, Gackt strich sich verlegen über den Hinterkopf, „ich musste nur grad an die Aktion mit dem Pfannkuchen denken.“

Hyde lachte und nahm dann die Kette wieder.

„Darf ich?“

Gackt nickte und beugte sich nach vorn, damit es dem Kleinen leichter fiel ihm die Kette anzulegen.

„Danke, Haido“, nuschelte Gackt in Hydes Ohr und knabberte dann liebevoll an seinem Ohrläppchen.

Er konnte regelrecht spüren wie dem Kleinen ein Schauer über den Rücken jagte. Wie sehr genoss er doch solche kleinen Liebesbeweise des Größeren?

„Ich liebe dich“, Gackt umarmte ihn und wünschte sich, dass er ihn für immer so fest halten konnte.

Hyde lächelte und saugte sich dann kurz an Gackts Hals fest.

„Ich dich auch, aber wir sind schon beide spät dran, also komm schon, Großer.“

Hyde befreite sich widerwillig aus der Umarmung und suchte sich dann Socken die er sich hüpfend und während er weiterging anzog.

Gackt verfolgte ihn mit Blicken und man musste kein Einstein sein um zu erkennen, dass er den Kleinen mit den Augen förmlich wieder auszog.

„Ga-chan! Jetzt beeil dich doch“, Hyde zog einen Schmollmund und verstaute sein Tagebuch in einer Schublade.

„Ich fliege“, grinste Gackt und sprang auf.

Hyde war, falls das eigentlich noch möglich war, noch süßer, wenn er ungeduldig war, aber am aller süßesten war er immer noch, wenn er wütend war.

Dann verschränkte er seine Arme und tat so als würde er mit dem Fuß den Takt klopfen.

Zum Glück kam es nicht oft vor, dass der Kleine wütend war. Gackt gab ihm ja auch eigentlich keinen Grund dafür.

„Das sehe ich“, grinste Hyde schief und trank dann einen Schluck Wasser, bevor er sich seine Jacke überwarf, „und jetzt komm, wir sind, ich weiß ich wiederhole mich, spät dran!“

Gackt lächelte nur weiterhin und suchte seine Armbanduhr, die er dann von Hyde ungeduldig zugeworfen bekam.

„Können wir?“ Hyde tippte genervt mit den Fingern gegen die Türklinke.

„Bin schon da“, Gackt warf sich einen schwarzen Mantel um und verließ dann zusammen mit Hyde die Wohnung.

Heute würde sicher ein toller Tag werden, das hatte er irgendwie so im Gefühl.

„Wozu beeilen wir uns eigentlich noch?“ Gackt lachte leicht und zog Hyde dann zu sich, indem er einen Arm um ihn legte, „Zu spät sind wir doch so und so schon.“

Hyde seufzte. Wieso konnte er nicht einmal so locker sein wie jüngerer Freund? Wieso musste er nur so versessen auf Pünktlichkeit sein?

„Du hast ja recht“, seufzte Hyde und wollte noch etwas hinzufügen, als Gackt loslachte.

„HÖRT! HÖRT! Ich hab recht!“, posaunte er und knuffte Hyde verliebt in die Seite.

Dieser schüttelte grinsend den Kopf und musste einen Sprung zur Seite machen, als ein Junge mit seinem Fahrrad ziemlich nah an ihm vorbeiradelte.

„Haido, alles klar?“ Gackt blieb stehen und sah zu dem anderen, der nur nickte und

dann weiterging.

„Ja, alles okay“, lächelte er und hatte dieses Mal weniger Glück, da ein ziemlich dicker und vor allem großer Mann stolperte und ihm seinen Kaffee aufs Hemd schüttete.

„Oh... I'm so sorry“, grölte er und wischte sich über den Mund.

Hyde sah aus, als würde er ihn gleich anspringen, doch dann fasste er sich wieder. Wieder ein Faktor, für den Gackt ihn bewunderte. Hyde hatte sich so meisterhaft unter Kontrolle.

„It's okay. No problem“, Hyde winkte ab und versicherte der Dampfwalze vor sich dann noch einmal, dass es wirklich in Ordnung war und dass er nicht weiter darüber nachdenken sollte.

Gackt hörte ihm fasziniert zu. Hyde sprach so schön Englisch und er sang es auch so schön.

„Well, have a nice day“, Hyde lächelte noch einmal kurz und winkte dann Gackt zu und ging weiter.

„Man, dieser blöde Fettbolzen“, grummelte Hyde.

Gackt sah zur Seite und prustete dann los. Und auch das liebte er einfach abgöttisch an Hyde.

Zum einen war er unglaublich höflich und zuvorkommend, aber war er einmal mit Gackt allein, dann konnte man sich sicher sein, dass die übelsten Kommentare zu gewissen Personen kommen würden.

„Ist was?“ Hyde runzelte verwirrt die Stirn, doch Gackt winkte nur ab und hielt sich inzwischen schon den Bauch vor lachen.

„Du hast gerade gesagt, dass es in Ordnung ist und jetzt kommt so was“, kopfschüttelnd drückte er Hyde wieder an sich, „vielleicht kriegst du den Fleck ja mit Wasser raus.“

„Wahrscheinlich, aber bis mein Hemd dann wieder trocken ist, werde ich wohl ohne Oberteil herumlaufen müssen“, dachte Hyde laut nach und wartete auf Gackts Reaktion, die auch prompt folge.

„Wehe dir“, Gackt sah ihn auf einmal streng an und strich dann über seinen Rücken und über seine rechte Seite, „du gehörst nur mir.“

Hyde schmiegte sich an ihn und sah auf die Uhr.

„Wir kommen, wenn's gut geht, 20 Minuten zu spät. Irgendwie glaub ich, dass wir uns doch mal beeilen sollten.“

„Na gut, Haido.“ Gackt beschleunigte seinen Schritt und zog Hyde einfach mit.

~\*~

„Schön, dass du auch mal auftauchst“, der Leadsänger von Jersarems Rod sah aus, als würde er ihn am liebsten aufspießen.

„Bleib locker“, Hyde warf seine Jacke auf den Tisch und suchte dann seine Gitarre, „ich hab verschlafen, kann doch passieren, oder?“

„Ja, aber nicht heute!“ Der Leadsänger oder auch einfach nur Hayato genannt sah ihn grummelnd an.

Hayato überragte Hyde fast um einen Kopf und hatte blonde, schulterlange Haare. Dazu kamen dunkelbraune, fast schwarze Augen und seine Lippen waren so gut wie immer zu einem Grinsen verzogen, außer er regte sich auf, dann wirkte es eher wie eine Grimasse.

„Es tut mir ja leid“, Hyde zuckte mit den Schultern und strich dann über die Saiten, „aber von mir aus, können wir jetzt anfangen.“

Hayato nickte den anderen beiden Bandmitgliedern zu und wartete bis alle auf ihrer Position waren.

„Ich will keine Gitarrenfehler mehr hören“, schnarrte er und sah sie über die Schulter hinweg an, „immerhin haben wir nicht mehr lange Zeit und Hyde-san“, er stemmte auf einmal die Hände in die Seiten, „ich weiß ja nicht ob du das cool findest, aber was soll das für ein Fleck auf deinem Hemd sein? In deinem Alter sollte man schon essen können.“

Hydes Gesicht glich nun einem Feuerlöscher.

Zorn sprühte aus seinen Augen.

Nicht nur, dass Hayato zwei Jahre älter war als er, er konnte nicht mal so toll singen wie er dachte. Jeden dritten Ton vergeigte er doch sowieso.

„Ich war in Gedanken bei deiner wundervollen Stimme“, antwortete Hyde zuckersüß, „wenn man an die denkt, kann einem schon mal das Maul aufklappen.“

Die anderen beiden prusteten los und nun sah Hayato aus, als würde er ihm am liebsten an die Gurgel springen.

„Jungs, cool bleiben“, der Drummer schritt nun, einmal mehr, als Ruhestifter ein, „wir sollten proben. Hyde-san kann sein Hemd dann immer noch wechseln. Ist ja nur Probe.“

Hyde lächelte dem Drummer kurz zu.

„Danke, Yuuto“, nickte er und sah dann Hayato an, „können wir?“

Ein zustimmendes Nicken war die Antwort und Hyde begann zu spielen.

„Na das war doch schon mal gut“, Hayato legte das Mikro weg und nickte zufrieden, „gut gespielt, Jungs.“

Hyde wischte sich über die Stirn und stellte dann seine Gitarre in die Halterung.

„Gut gesungen“, lächelte er schwach.

Irgendwie wollte er sich mit dem Sänger versöhnen, immerhin waren sie ja eine Band und musste zusammen halten, oder?

„Danke, Hyde-san“, Hayato hatte immer noch einen kühlen Tonfall angeschlagen, aber lange nicht mehr so schlimm wie zuvor.

Hyde nickte und ging dann in Richtung Toilette. Er musste jetzt endlich diesen bescheuerten Fleck aus dem Hemd bekommen. Auch wenn er es nicht gern zugab, hatte Hayato vorhin schon recht gehabt.

„Hey ho, Haido.“

Hyde drehte sich um und erwartete schon irgendwie Yuuto, aber es war der zweite Gitarrist. Haruki.

Haruki war Hayato im Prinzip recht ähnlich, doch sein eindeutiges Markenzeichen waren seine Haare.

Immer perfekt gestylt und noch nie, so pflegte er zu betonen, gefärbt.

Er hatte blaue Augen und ein relativ schmales Gesicht, doch er war wohl der Größte der Band und auch nicht gerade das was man dick nannte.

Ein tanzendes Skelett. So hatte jemand ihn einmal beschrieben.

„Hey, Haru“, lächelte Hyde kurz und zog sein Hemd aus und begann dann daran herumzuwerfen.

„Wie läuft's so zwischen dir und Gackt?“ Haruki fischte einen Kamm aus seiner Hosentasche und begann sich seine geschmeidige Haarpracht, wie er seine Haare oft nannte, zu frisieren.

„Ich wusste gar nicht, dass du was von mir und Gackt weißt“, murmelte Hyde ohne wirklich nachzudenken.

Das war wohl die blödeste Antwort von allen die er hätte geben können. Wer wusste denn nicht, dass die beiden Sänger zusammen waren? Durch Gackt war Hyde irgendwie auch berühmt geworden.

Einige kannten ihn natürlich durch J.Ro., so nannte er die Band gern, da er es irgendwie müde wurde immer den ganzen Namen zu sagen, aber so bekannt wie der wunderbare Solosänger Gackt war er natürlich nicht.

Kurz musste er lächeln und fragte sich, ob Gackt wohl eine kräftige Standpauke bekommen hatte.

„Wer weiß das nicht?“ Haruki strich sich mit einer übertriebenen Geste die Haare aus der Stirn und verzog dann die Mundwinkel.

Hyde konnte zwar keine Gedanken lesen, aber er wusste, dass sich Haruki in diesem Moment genau vorstellte, was er gleich mit seinen Haaren tun würde.

~Wenn er könnte, würde er mit seiner geschmeidigen Haarpracht schlafen~ ging es Hyde durch den Kopf und er musste kurz schmunzeln, als er sein Hemd einseifte und hoffte, dass der ekelhafte, getrocknete Kaffee nun endlich verschwinden würde.

„War ne dumme Antwort“, seufzte Hyde und wrang sein Hemd dann aus, „wir sind bald ein Jahr zusammen.“

Haruki nickte und machte einen Schmollmund. Sein Spiegelbild machte es ihm nach, oh was für ein Wunder!

Hyde zog eine Augenbraue hoch und fragte sich dabei, ob Haruki noch wusste, dass Hyde neben ihm stand.

„Du bist so anbetungswürdig“, Haruki legte den Kopf leicht schief und warf sich selbst eine Kusshand zu.

„Ich geh mal“, Hyde winkte Haruki schnell zu und wollte gerade das Weite suchen, da es im allgemeinen gefährlich war, sich in Harukis Gegenwart aufzuhalten, wenn er einen seiner Ich-bete-meine-Haare-an-Anfälle hatte.

„Warte mal“, Haruki packte ihm am Oberarm und zog ihn zurück, „mach du auch mal.“

„Was denn?“ Hyde sah ihn verwirrt an und wünschte sich eine Schaufel, damit er sich eingraben konnte.

„Eine Pose, na komm, du hast das coolste Modell von allen als Freund, der wird dir doch sicher ein paar Posen gezeigt haben, oder wie sehe ich das?“

Hyde seufzte.

Eigentlich liebte er es sich Gackts Fotos anzusehen, aber er war der festen Überzeugung, dass er einfach nicht so fotogen war wie sein jüngerer Freund.

Kopfschüttelnd schloss er die Augen und erinnerte sich dann an Gackts Lieblingspose. Dazu strich er sich eine schwarze Strähne ins Gesicht und bog seine Lippen zu einem geheimnisvollen und gleichzeitig irgendwie unwiderstehlichen Lächeln durch.

Haruki beobachtete ihn gebannt. Dass Hyde so gut aussah, war ihm bisher gar nicht aufgefallen.

Nun zog Hyde eine Augenbraue leicht nach oben und wirkte nun, als ob er sein Leben lang nichts anderes gemacht hätte, als ein Modell zu sein.

Haruki glotzte auf den Spiegel.

Das Licht, das von der Decke ausging sorgte auch noch für die richtige Beleuchtung. Es war einfach alles perfekt.

Hydes schwarze Haare, die sich an seine Wangen schmiegen und sanft auf seine Schultern fielen und dann noch die blauen Augen die unter den schwarzen Strähnen hervorleuchteten.

„Hyde... du bist perfekt“, murmelte Haruki und fuhr sich, obwohl er das nie tat, da er Angst hatte, seine perfekt gestylten Haare durcheinander zu bringen, durch die Haare und blies dann die Luft zwischen seinen Lippen aus.

Hyde wurde leicht rot.

„Danke, Haru“, lächelte er knapp und ging dann davon.

~Was ist denn da wieder in mich gefahren? ~

Kopfschüttelnd lief er an Hayato vorbei und öffnete dann die Tür, die nach draußen und raus aus dem Proberaum führte.

Er brauchte dringend frische Luft und draußen würde sein Hemd sicher schneller trocknen als drinnen.

Das war auch schon mal ein interessanter Vorteil.

~\*~

„Gackt-san“, Gackts Manager sah ihn streng an, „wozu gibt es eigentlich Uhren, wenn du doch immer wieder zu spät kommst?“

„Tut mir ja leid, Takashi, aber ich hab total verpennt, es kommt sicher nicht mehr vor“, sagte Gackt schnell und schlug die Hände vor seinem Kopf zusammen und sah ihn entschuldigungsheischend an.

Takashi seufzte ergeben und fuhr sich über die Stirn.

„Ja, ja, was soll's, aber jetzt geh. Der Fotograf ist alles andere als gut drauf und es liegt dann wieder an mir ihn zu besänftigen und das nervt.“

Gackt lächelte erleichtert und spurtete dann zu der weißen Wand, die schon auf ihn wartete.

„Moi wurde gesagt, dass Sie ein `ervorragendes Modell sind, no?“

Gackt musste sich zusammen reißen um nicht loszubrüllen. Was hatte Takashi ihm denn da wieder angeschleppt? Das war doch nicht wahr.

Vor ihm stand ein schwächtiges Männchen, das einen schwarzen Hut schief auf dem Kopf sitzen hatte. Dazu passte noch perfekt die schwarze Sonnenbrille die ihn ein wenig wie eine Fliege aussehen ließ und dann noch der Schnurrbart, der an Dreck erinnerte, den jemand nicht wegwaschen wollte.

„Möglich“, Gackt lächelte schwach.

„Se'r gut, no?“ Der Fliegenkopf nickte entzückt und positionierte seine Kamera dann auf dem dafür vorgesehenen Ständer, „Läscheln, bitte.“

Gackt zuckte leicht vor unterdrückten Lachen und setzte dann sein schönstes Lächeln auf.

„Wunderbar, oui!“, nickte das Männchen, „Ich bin übrigens Monsieur Maurice.“

Gackt nickte und fragte sich, ob er dieses Shooting überleben würde, oder ob er an einem gewaltigen Lachkrampf zu Grunde gehen würde.

„Und jetzt ein wenig me'r Ernst? OUI! Tres bien!!!!“

Gackt seufzte ergeben. Sein französisch reichte so weit, dass er wusste, was dieser komische Typ von ihm wollte, aber ihm war klar, dass Hyde, auch wenn er es nicht konnte, besser französisch sprechen würde.

Bei dem Gedanken an Hyde wie er französisch sprach, schlich sich ein verträumter Ausdruck auf Gackts Gesicht. Vor allem bei dem Gedanken an seinen kleinen Engel musste er lächeln.

„Tu m'apportes un sourire sur les lèvres!!!“ Monsieur Maurice schien sich bald mit dem Halteband seiner Kamera zu erwürgen so begeistert war er von Gackt.

Verwirrt sah Gackt ihn an. Das hatte er nun nicht verstanden.

Irritiert sah er zu seinem Manager und warf ihm einen fragenden Blick zu. Doch auch von ihm bekam er keine Antwort, also musste er sich damit abfinden, dass er nicht wusste, was das hieß.

„Ein Foto `aben wir nosch“, flötete Maurice und schien den Tränen nahe zu sein. Das war Gackt auch, aber nicht weil es ihn traurig machte, sondern weil er schon fast heulte vor lachen.

„Toutes mes félicitations!!“ Maurice's Augen funkelten vor Freude, „Sie waren das beste Modell, dass ich je ´atte. Magnifique!“

Gackt verdrehte die Augen. Langsam fragte er sich, was er wirklich verbochen hatte. Der Amerikaner, den er zuvor einmal hatte, den hatte er ja wenigstens noch verstanden, aber wenn man von dem Gesichtsausdruck des Typen ausging, konnte es nicht so schlimm sein, oder?

Takashi klopfte ihm auf die Schulter.

„Gehen wir? Mir ist der Typ nicht so geheuer.“

Gackt nickte erleichtert und wollte so schnell wie möglich raus und vor allem weg von Monsieur Maurice.

„Hast du eine Ahnung was der da alles zu mir gesagt hat?“, wollte Gackt leise wissen und drehte sich noch einmal zu dem Franzosen um.

„Ich glaube, dass er dich liebt und dir einen Heiratsantrag gemacht hätte, wenn er dich noch eine Sekunde länger fotografieren hätte dürfen“, feixte Takashi, „das wird deinem lieben Haido gar nicht gefallen.“

Gackt schnappte nach Luft und zog dann eine Zigarette aus der Packung, die sich zuvor noch in seiner Hosentasche befunden hatte. Genussvoll zündete er sie an und sah auf seine Uhr.

Es war gerade mal 13:34 Uhr. Wie lange sollte er es denn noch ohne seinem geliebten Haido aushalten? Die Welt war einfach nicht fair, oder?

Zuerst Fliegenkopf und dann noch eine halbe Ewigkeit, die eigentlich weniger als vier Stunden dauerte, bevor er seinen geliebten Engel wieder in die Arme schließen konnte.

„Gackt-san?“ Takashi sah ihn von der Seite her an, „Lust auf eine Runde Billard?“

Gackt antwortete nicht gleich. Er wollte jetzt nicht den Gedanken an Hyde unterbrechen, immerhin stellte er ihn sich gerade mit einer Gitarre vor, wie er so auf der Bühne stand und spielte.

Seufzend ließ er die Zigarette fallen und trat darauf.

„Immer doch“, nickte er und lächelte schwach.

„Sehr schön“, Takashi schien mit keiner anderen Antwort gerechnet zu haben, denn er zog den Solisten bereits mit sich und begann ihm vorzuschwärmen, wie gut er doch war und wie wenig Chancen Gackt diesmal haben würde.

Was er jedoch vergaß zu erwähnen war, dass Gackt ihn bisher noch jedes Mal geschlagen hatte und der Solosänger war sich sicher, dass es sich auch diesmal nicht ändern würde.

Selbstsicher grinsend suchte Takashi sein Queue und begann dann die Kugeln in die Mitte des Tisches zu legen.

„Du darfst beginnen, Gackt-san“, sagte er und deutete eine übertriebene Verbeugung an.

„Danke“, Gackt grinste schief und visierte die weiße Kugel an.

Bei seinem ersten Stoß lochte er bereits mehr als drei Kugeln ein.

Takashi schien davon weniger begeistert zu sein, hatte er doch vorher die ganze Zeit herumposaunt wie er gut er doch war.

Seufzend zog er aus einem Automaten zwei Bierdosen und sah dann Gackt zu. Dabei fiel ihm etwas Glänzendes an seinem Hals auf.

„Was hast du denn da, Gackt-san?“ Takashi deutete auf den Anhänger.

Gackt hielt inne und sah auf seinen Hals und lächelte dann.

„Den hab ich heute morgen von Haido bekommen.“

Verliebt fuhr er darüber und klappte den Anhänger dann auf um ihm das Bild von Hyde zu zeigen.

„Mit dem Bild verfolgst du ihn, was?“, lachte Takashi und nutzte die Gelegenheit in der Gackt abgelenkt war um auch einmal zu spielen.

Gackt sah ihm nachdenklich zu und nahm einen Schluck von seinem Bier.

Plötzlich musste Takashi niesen und die weiße Kugel, welche er eigentlich auf die rote feuern wollte, flog direkt auf Gackt zu.

Erschrocken duckte sich der Sänger weg und die Kugel prallte an seinem Handgelenk ab.

„Gackt-san!“ Takashi lief um den Tisch herum und sah ihn ängstlich an, „Das wollte ich nicht, tut mir echt leid... ich meine, bist du verletzt? Oh Gott...“

Gackt winkte ab.

„Alles okay, schon gut, Takashi“, er sah auf seine Uhr und musste schief grinsen, „aber meine Uhr hat's hinter sich.“

Das Glas war zersprungen und die Zeiger ein wenig verbogen. Alles in allem bot sie einen traurigen Anblick.

„Das wollte ich nicht, Gackt-san“, seufzte Takashi und strich nachdenklich über die Spitze seines Queues.

„Ist doch halb so wild“, lächelte Gackt und sah auf die Uhr, die auf dem Display seines Handys abgebildet war.

„Ich freu mich schon so auf Haidos Konzert“, grinste Gackt und es war mehr als offensichtlich, dass er nur das Thema wechseln wollte.

„Dann solltest du dich vielleicht mal auf den Weg machen?“ Takashi sah ihn nachdenklich an.

Er wusste ja, dass Gackt eher zu den Gemütlicheren gehörte und dass er ewig brauchen würde um die Halle zu finden in der das Konzert stattfinden würde.

„Ja, gute Idee“, stimmte Gackt zu und ging dann los, „wir sehen uns irgendwann mal, nicht?“

Takashi schlug sich eine Hand auf die Stirn, doch er verkniff sich einen Kommentar und verschwand in den Raum, in dem zuvor Fliegenkopf seine Fotos gemacht hatte.

Gackt grinste vor sich hin.

Fliegenkopf... das musste er Hyde bei Gelegenheit mal erzählen, der würde sich sicher wieder weglachen.

In Gedanken freute er sich schon richtig den Kleinen endlich wieder zu sehen. Wenn er zu früh kam, konnte er vielleicht noch ein wenig mit ihm kuscheln.

Fröhlich pfeifend stieg er in ein Taxi und sagte die Adresse zu der er wollte.

~\*~

Hyde atmete nervös ein.

Das war doch nicht wahr.

In zehn Minuten begann das Konzert und wo war Gackt? Er war einfach nicht da!! Nervös kaute er auf seiner Unterlippe herum. Wie konnte Gackt ihm das nur antun?

Wie konnte er zu spät kommen?

„Hyde!“ Hayato packte ihn an der Schulter und zog ihn mit, „Komm schon.“  
Hyde seufzte und ließ sich mitziehen.  
Irgendwie hatte er befürchtet, dass Gackt nicht pünktlich kommen würde, irgendwie tat er das nie.

~\* ~\*~\* ~\*~\* ~\*~\* ~\*~\* ~\*~\* ~\*~\* ~\*~\* ~\*~\* ~\*~\* ~\*~\* ~\*~\* ~\*~\* ~\*~\*

Der erste Teil =)  
Und da kommt noch einiges auf euch zu ^-^  
Wie auch immer... schreibt doch bitte Kommentare, ja?? \*-\*  
Ich freu mich!!

Bis zum nächsten Mal ^-^~